



Stadt Volkmarsen

Stadt Volkmarsen

Beschlussvorlage

Drucksache VL-160/2026

- öffentlich -

Datum: 14.08.2026

Aktenzeichen	BS-NK
Federführender Fachbereich	Bürgerservice

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Volkmarsen	17.08.2026	vorberatend
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	26.08.2026	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen	08.09.2026	beschließend

Friedhofskonzeption Volkmarsen - Begegnungsplatz / Aktualisierung Kosten Kath. Friedhof

Sachdarstellung:

Zuletzt hat die Stadtverordnetenversammlung am 22.06.2026, nachdem der PBUA eine Ortsbesichtigung durchgeführt hatte, folgenden Beschluss gefasst:

- a) **Die Neuanlegung der Wege a), b), c), d), und e) auf dem katholischen Friedhof im Jahr 2026 umzusetzen.**
Seitens der Verwaltung ist eine Preisanfrage zeitnah durchzuführen und das Ergebnis dem Magistrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
Sollten die Wege b) und c) angelegt werden, sollen dort noch zwei neue Bänke aufgestellt werden. Diese sind dann anzuschaffen.
- b) **Die Verlegung des Abfallplatzes an den Friedhofseingang am Erpeweg soll im Jahr 2026 erfolgen. Der neue Abfallplatz soll gepflastert und von einer Hecke oder Büschen umrandet und begrünt werden.**
Seitens der Verwaltung ist eine Preisanfrage zeitnah durchzuführen und das Ergebnis dem Magistrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
- c) **Sollte der Abfallplatz neu angelegt werden, wird weiterhin beschlossen, den gelben Weg, der im Jahr 2025 angelegt wurde, weiter zu bauen (siehe Plan). Er würde dann neben dem Abfallplatz herführen und zur Wasserstelle auf dem hinteren Bereich des Friedhofes zulaufen.**
Seitens der Verwaltung ist hierfür eine Preisanfrage zeitnah durchzuführen und das Ergebnis dem Magistrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
- d) **Auf die Begegnungsstätte am Mittelweg bei den Grabfeldern A, C und F soll verzichtet werden. Stattdessen soll der Platz des ehemaligen „Gebeinhauses“ als Begegnungsstätte hergerichtet werden. Eine entsprechende Konzeption ist erneut zu beraten.**
- e) **Weitere Bäume und Büsche sollen gepflanzt werden (ca. 10 Bäume und 10 Büsche und ggf. weitere Büsche für den Abfallplatz). Die neuen Bäume dienen in Zukunft teilweise als Bestattungsorte für Rasenurnengräber.**
- f) **entfällt:** Sollte der Abfallplatz verlegt werden, siehe Punkt b), werden auch um den neuen Platz Bäume und Büsche gepflanzt.

Es soll geprüft werden, ob eine Förderung für die Anpflanzungen durch ein Umweltprogramm möglich ist.

Zu a) bis c) Neuanlegung Wege und Herstellung neuer Abfallplatz

Eine Preisanfrage wurde durchgeführt. Der Magistrat hat am 13.07.2026 über die Vergabe der Wegebauarbeiten sowie die Herstellung eines neuen Abfallplatzes (einschl. Hecke) einen Beschluss gefasst und den Auftrag erteilt. Die zu erwartenden Kosten belaufen sich auf rd. 35.000,00 Euro. Mit einer Ausführung/Fertigstellung ist im III./IV. Quartal 2026 zu rechnen.

Hinsichtlich der zwei neuen Bänke wird mit der Bestellung noch gewartet bis auch die Begegnungsstätte fertiggestellt ist (hier werden zu gegebener Zeit ebenfalls zwei neue Bänke benötigt), da die Kosten pro Bank bei einer Sammelbestellung deutlich günstiger ausfallen.

Zu d) Begegnungsstätte/-platz und Rückbaumaßnahmen

Für die Herstellung des Begegnungsplatzes wurde der beigefügte Vorschlag erarbeitet (siehe Anhang). Der Vorschlag beinhaltet auch den Rückbau der Betonplatte des alten Abfallplatzes sowie den Rückbau von Wegeteilflächen und Mauerteilen.

Mit folgenden geschätzten Kosten ist zirka zu rechnen:

- Herstellung Begegnungsplatz im ehem. Gebeinhaus	=	10.200,00 Euro
- Rückbau Betonplatte und Mauerteile	=	9.600,00 Euro
- Rückbau Wegeteilfläche	=	5.200,00 Euro

Die Verwaltung empfiehlt die Freigabe zur Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen (Beratung in Magistrat und PBUA)

Zu e) Neuanpflanzung von Bäumen und Büschen und deren Fördermöglichkeiten

Auf dem Friedhof sollen ca. zehn neue Bäume gepflanzt werden, unter anderem:

- links und rechts vor der Kapelle jeweils ein Kugelahorn (mit entsprechendem Abstand zum vorhandenen Pflaster, um Schäden zu vermeiden)
- links vor der Kapelle wird ein abgestorbener Baum durch eine Linde ersetzt
- rechts von der Kapelle, wo der neue Weg entsteht, ggfls. eine Vogelbeere
- im alten Friedhofsteil werden mindestens drei größere Bäume gepflanzt (Blumenesche, hängende Blutbuche, Winterlinde o. Ä.)

Die ursprünglich geplanten Büsche sind nicht zwingend erforderlich, da um den Abfallplatz bereits eine Hainbuchenhecke, ca. 10m, gepflanzt werden soll.

Für die Neuanpflanzungen wird seitens der Friedhofsverwaltung ein Förderantrag über das Umweltprogramm bei der KFW Bank gestellt. Die möglichen Zuschüsse liegen bei ca. 80-90 %.

Finanzierung:

Die unter der Inv.-Nr. I-553-004 (kath. Friedhof) verfügbaren Restmittel (nach Abzug der beauftragten Leistungen a-c) belaufen sich auf ca. 12.500,00 Euro. Davon könnten die Rückbauarbeiten Betonplatte und Mauerteile (9.600, Euro) noch finanziert werden.

Mittel für die Herstellung des Begegnungsplatzes und den Wegerückbau müssten im HHPI. 2027 neu angesetzt und zur Verfügung gestellt werden (15.400,- Euro).

Wie unter Punkt e) beschrieben, bemüht sich die Friedhofsverwaltung bzgl. der Neuanpflanzungen um Fördermittel. Hier wird ein Förderantrag über das Umweltprogramm bei der KFW Bank gestellt. Die möglichen Zuschüsse liegen bei ca. 80-90 %.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem PBUA folgenden Beschluss zu fassen:

Zu a) bis c) Neuanlegung Wege und Herstellung neuer Abfallplatz

**Der aktuelle Sachstand wird zur Kenntnis genommen.
Sobald die Wegebauarbeiten sowie die Begegnungsstätte fertiggestellt sind, sollen vier neue Bänke angeschafft und aufgestellt werden.**

Zu d) Begegnungsstätte/-platz und Rückbaumaßnahmen

Dem Maßnahmenvorschlag der Verwaltung für die Herstellung eines Begegnungsplatzes innerhalb der Grundmauern des ehem. Gebeinhauses sowie die vorgeschlagenen Rückbaumaßnahmen (Betonplatte, Mauerteile und Wegeteile) wird zugestimmt.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im HHPl. 2027 einzusetzen (I-553-004).

Der Magistrat wird gebeten, die Preise für die erforderlichen Arbeiten zu gegebener Zeit anzufragen und zu vergeben, damit eine bauliche Fertigstellung spätestens im nächsten Jahr erfolgen kann.

Zu e) Neuanpflanzung von Bäumen und Büschen

Auf dem Friedhof sollen die Neuanpflanzungen wie beschrieben vorgenommen und zeitnah ein entsprechender Förderantrag hierzu gestellt werden.

Anlage(n):

(1) zur Mag.Vorlage Kath. Friedhof Maßnahmenvorschlag

Nadine Kockhans